



Stadt Obernburg

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 26.11.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	22:40 Uhr (Ende des öffentlichen Teils: 21:58 Uhr)
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Bast, Hedwig
Braun, Jochen
Breunig, Stefan
Fischer, Bruno
Fischer, Klaus
Giegerich, Simon
Hauenschild, Ralf
Heinz, Katja
Jany, Christopher
Klemm, Peter
Knecht, Richard
Kunisch, Günter
Lazarus, Alexander
Reis, Axel
Schmittner, Hans
Schmock, Manfred
Stich, Ansgar
Wolf, Jürgen
Zöller, Wolfgang

bis 21:35

ab 19:05

Verwaltung

Geutner, Sabine
Happel, Alfred

Referenten

Berres, Norbert	zu Top 5
Graner, Marhold	zu Top 4
Ort, Forstdirektor	zu Top 4
Paulus, Karlheinz	zu Top 3

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Klimmer, Hubert	entschuldigt
-----------------	--------------

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.10.2015
- 2 Bekanntgaben
- 3 Antrag SPD/Die Grünen zur Förderung der Biodiversität im Stadtwald **028/2015**
Obernburg/Eisenbach
- Beratung und Beschlussfassung -
- 4 Energiecoaching, Vorstellung der Ergebnisse durch Herrn Paulus **191/2015/1**
-Information-
- 5 EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain **308/2015**
Beteiligungsbericht 2014
- Information -
- 6 Flächennutzungsplan Obernburg, Neuaufstellung - Beteiligung der **322/2015**
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2
BauGB, sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2
BauGB
Abwägung der Stellungnahmen
Beratung und Beschlussfassung
- 7 Flächennutzungsplan Obernburg, Neuaufstellung - Feststellungsbe- **321/2015**
schluss nach § 6 Abs. 5 BauGB
Beratung und Beschlussfassung
- 8 Vollzug der Gemeindeordnung: Feststellung der Jahresrechnung 2013 **239/2015**
gemäß Art. 102 Abs. 3 GO
- Beratung und Beschlussfassung -
- 9 Anfragen
- 10 Bürgerfragestunde

Der 1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Stadtrat Braun, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses bittet um die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 8 in die nächste Stadtratssitzung, da das Protokoll aus der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses noch nicht genehmigt und den Fraktionen noch nicht verteilt wurde.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig diesen Tagesordnungspunkt auf die Sitzung des Stadtrates am 17.12.2015 zu verschieben.

einstimmig beschlossen

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.10.2015

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.10.2015. Diese gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Bekanntgaben

Sachverhalt:

Bekanntgabe aus der Sitzung des Stadtrates am 29.10.2015:

Beschaffung Digitalfunkgeräte FF Eisenbach und Obernburg.

Der Auftrag zur Lieferung der BOS-Funkgeräte mit Zubehör für die FF Eisenbach und Obernburg im Rahmen der Einkaufsgemeinschaft des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterfranken wurde an die Fa. Abel & Käußl Mobilfunkhandels GmbH, Landshut.

Aufgrund technischer Notwendigkeiten, die erst beim Einbau der Geräte festgestellt werden, kann sich das benötigte Zubehör noch ändern.

Die Verwaltung wird deshalb ermächtigt, die außerplanmäßigen Ausgaben auf 25.000 € festzusetzen.

Stadtrat Stich erscheint zur Sitzung.

TOP 3 Antrag SPD/Die Grünen zur Förderung der Biodiversität im Stadtwald Obernburg/Eisenbach - Beratung und Beschlussfassung -

Sachverhalt:

Die Fraktion SPD / Die Grünen hat beantragt, dass sich die Stadt Obernburg als Eigentümerin ihres Waldes an dem gemeinsamen bundesdeutschen Ziel der Förderung von Biodiversität beteiligt.

Die vorgenannte Angelegenheit wurde bereits am 29.01.2015 im Stadtrat behandelt. Hierbei wurde folgendes festgelegt:

1. Der städtische Revierleiter, Herr Marhold Graner, wird beauftragt im Rahmen der Vorbereitung des nächsten Fällungsplans (2016) Flächen zu ermitteln, die bereits jetzt sich selbst überlassen werden.
2. Der städtische Revierleiter, Herr Marhold Graner, macht dem Stadtrat Vorschläge, welche weiteren Flächen geeignet erscheinen, sich selbst überlassen zu werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zum Antrag der Fraktion SPD/Die Grünen zur Förderung der Biodiversität im Stadtwald Obernburg eine fachliche Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft und Forsten Karlstadt, Aussenstelle Miltenberg, einzuholen.

Die Beratung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt ausdrücklich vor Verabschiedung des Fällungsplanes 2016, damit das Ergebnis der heutigen Sitzung mit in den Fällungsplan 2016 eingearbeitet werden kann. Wie in der Stadtratssitzung am 29.01.2015 festgelegt, werden der

städtische Revierleiter, Herr Marhold Graner, und Herr Forstdirektor Ort, die entsprechenden Stellungnahmen abgeben.

Beschluss:

Der Stilllegung der Waldfläche von 36,3 ha minus 9,6 ha insgesamt somit 26,7 ha, wie von Herrn Graner vorgestellt, wird zugestimmt. Diese Fläche wird aus der Bewirtschaftung herausgenommen und im Fällungsplan 2016 berücksichtigt.

Ja 13 Nein 7 beschlossen

TOP 4 Energiecoaching, Vorstellung der Ergebnisse durch Herrn Paulus -Information-
--

Sachverhalt:

Das Bayerische Wirtschaftsministerium stellt Mittel für das Projekt „Energie Coaching – Basis in Unterfranken“ zur Verfügung.

Die Stadt Obernburg hat sich für dieses Förderprojekt beworben und wurde als Teilnehmer für das Jahr 2015 ausgewählt.

Ziel des Energiecoachings ist eine Initialberatung. Der Energiecoach soll den Gemeinden Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Der Energiecoach im Rahmen des Förderprogramms ist für die Gemeinden kostenfrei.

Der zuständige Energiecoach für die Stadt Obernburg am Main ist Herr Paulus von der Energieagentur Unterfranken.

Er hat den Stadtrat in der Sitzung vom 30.07.2015 anhand einer Powerpointpräsentation in die Thematik eingeführt.

Am Ende des Vortrages konnte jeder Anwesende zur Themenauswahl Märkchen kleben, um die zu bearbeitenden Themen festzulegen.

Folgende Themen wurden Obernburg in die engere Auswahl genommen:

- Energiemanagement für kommunale Gebäude (17 Punkte)
- Energieeinsparung in privaten Gebäuden, Öffentlichkeitsarbeit (15 Punkte)
- Stadtmarketing – Energie – Vorbildstadt Obernburg (7 Punkte)

Am 04.11.2015 fand ein verwaltungsinterner Workshop statt, bei dem Herr Paulus die Gebäudesteckbriefe des Rathauses Obernburg, sowie des Kindergartens Sonnenhügel vorstellte.

Diese Gebäudesteckbriefe sollen auch am heutigen Tag durch Herrn Paulus vorgestellt werden.

Anhand der Gebäudesteckbriefe und der anderen Verbrauchsdaten, die Herrn Paulus im Vorfeld zum Workshop weitergeleitet wurden, wurden folgende Maßnahmen entwickelt, die im Rahmen der laufenden Verwaltung abgewickelt werden sollen:

- Beleuchtungsscheck Rathaus
- Einführung und Fortschreibung der Verbrauchstabelle durch die Liegenschaftsverwaltung
- Die Heizungsverbräuche für Kindergarten – Altstadt und die Johannes- Obernburger – Schule und die Valentin- Ballmann- Halle sollen kontrolliert werden
- In der Valentin- Ballmann- Halle soll ein gesonderter Stromzähler angebracht werden

Folgende Maßnahmen sollen im Rahmen des Stadtmarketing abgewickelt werden:

- E- Mobilität
- Energieberatung für Privathaushalte durch Energieberater

Ansprechpartner für Energieberatung in Privathaushalten ist Herr Breunig vom Landratsamt Miltenberg. Dieser wird sich gemeinsam mit Herrn Gasper von der Energie Agentur Bayerischer Untermain in der Bürgerversammlung am 14.03.2016 vorstellen.

zur Kenntnis genommen

TOP 5	EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain Beteiligungsbericht 2014 - Information -
--------------	--

Sachverhalt:

Gemäß Art. 94 Abs. 3 GO hat die Stadt jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform zu erstellen, wenn ihr mindestens 1/20 (5%) der Anteile eines Unternehmens gehört.

Die Stadt Obernburg ist bei der EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain mit 10,24% beteiligt. Von daher ist die Stadt Obernburg berichtspflichtig. Der Beteiligungsbericht 2013 wurde aktualisiert. Nach der gesetzlichen Vorschrift ist der Beteiligungsbericht dem Stadtrat vorzulegen. Die Stadt hat ortsüblich darauf hinzuweisen, dass jedermann Einsicht in den Bericht nehmen kann. Der Beteiligungsbericht ist darüber hinaus dem Landratsamt Miltenberg vorzulegen. Er soll weiter dafür sorgen, dass die Erfüllung kommunaler Aufgaben trotz privatrechtlicher Ausgliederungen für die Kommune und den Bürger transparent bleibt. Der Beteiligungsbericht dient damit sowohl den politisch Verantwortlichen als auch den von ihnen vertretenen Bürgern primär als Informationsgrundlage.

Ein Beschluss der Zustimmung zum Beteiligungsbericht ist nicht notwendig, da dieser nur informativen Inhalt hat. Auch sieht der Beteiligungsbericht 2014 keine Veränderung der Geschäftsanteile vor.

Der Stadtrat nimmt somit den Beteiligungsbericht 2014 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 6	Flächennutzungsplan Obernburg, Neuaufstellung - Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB, sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB Abwägung der Stellungnahmen Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Sachverhalt:

Aufgrund einer Fristverletzung bei der Auslegung des Bebauungsplanes in der Zeit vom 17.11.2014 bis 17.12.2014 zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB, sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB wurde der Flächennutzungsplan erneut zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 14.08.2015 bis einschließlich 16.09.2015 ausgelegt.

Mit Datum vom 07.09.2015 wurde von Familie Schulz Einspruch gegen den Flächennutzungsplan eingereicht.

Die Abwägung dieses Einspruchs ist der Anlage zu entnehmen.

Beschluss:

Der Anregung wird gefolgt.

Die Fläche, die durch die Fortsetzung der neuen Grundstücksgrenze zwischen Fl.Nr. 1000/58 und 1000/105 bis zur nördlichen Grundstücksgrenze abgrenzt wird im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche dargestellt.

Ja 17 Nein 2 beschlossen

TOP 7	Flächennutzungsplan Obernburg, Neuaufstellung - Feststellungsbeschluss nach § 6 Abs. 5 BauGB Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Sachverhalt:

Der Feststellungsbeschluss des Flächennutzungsplanes ist aufgrund einer Fristverletzung bei der Auslegung für die Beteiligung der Öffentlichkeit erneut zu fassen.

Der Flächennutzungsplan wurde daher in der Zeit vom 14.08.2015 bis 16.09.2015 erneut ausgelegt.

Die Änderungen, die in der Sitzung des Bauausschusses am 16.04.2015 beschlossen wurden, waren bei der erneuten Auslegung bereits eingearbeitet.

Feststellungsbeschluss:

Dem Flächennutzungsplan in der Fassung vom 26.11.2015 wird zugestimmt. Die Begründung zum Flächennutzungsplan wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan nach Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen

TOP 8	Vollzug der Gemeindeordnung: Feststellung der Jahresrechnung 2013 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO - Beratung und Beschlussfassung -
--------------	---

Sachverhalt:

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Stadtrat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres, die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung.

Die Jahresrechnung 2013 wurde gemäß Art. 102, Abs. 2 der Gemeindeordnung dem Stadtrat in der Sitzung am 20.03.2014 zur Kenntnis gegeben.

Die Jahresrechnung 2013 wurde gemäß Art. 103 durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Aufgrund dessen wäre nunmehr die Jahresrechnung 2013 festzustellen und zu entlasten.

zurückgestellt

TOP 9 Anfragen

Stadtrat Knecht fragt an, welche Überlegungen es seitens der Verwaltung bzw. des Bürgermeisters gibt, dem Verkehrschaos, welches durch den Wegfall des Parkplatzes an der Stadthalle entstanden ist, entgegenzuwirken. Die Parksituation besonders in Obernburg Nord aber auch bei Veranstaltungen in der Stadthalle und auch im Pia Fidelis ist prekär.

Bürgermeister Fieger erklärt, dass es zurzeit keine Ersatzflächen im Stadtgebiet von Obernburg gibt. Die Situation in Obernburg Nord ist der Verwaltung bekannt und die Parkregelung wird von der KVÜ überwacht. Eine Bereitschaft der Anwohner dort zu Anwohnerausweisen ist auch nicht vorhanden.

Stadtrat Knecht erklärt, dass er bereits früher Vorschläge für neue Parkflächen gemacht hat, diese jedoch nicht geprüft wurden. Das sind im Einzelnen:

- Parkflächen entlang der Römerstraße (Eichhorn)
- Parkplatz Lindenstraße
- Parkplatz an den Tennisplätzen.

Bürgermeister Fieger erklärt, dass diese Plätze alle nicht sofort verfügbar sind und für die Herstellung dieser Haushaltsmittel in den Haushalt 2016 eingestellt werden müssen.

Stadtrat Stich bittet um Prüfung, ob der Verwaltung die Nahverkehrsplanung Bayrischer Unterrmain bekannt ist, in der für den Stadtteil Eisenbach Handlungsbedarf festgestellt wurde. Seinem Wissen nach, müsste die Stadt Obernburg auch zu einer Stellungnahme aufgefordert worden sein.

Bürgermeister Fieger sichert eine Prüfung zu.

TOP 10 Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 21:58 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Sabine Geutner
Schriftführer/in